

Madonna mit dem gewickelten Kind von Dürer, B. 38, 240 M, Von Lukas van Leyden erzielte der Hieronymus B. 14, 75 M. Für die schönen Probedrucke von Lucas Cranach war auffälligerweise überhaupt kein Interesse, ebenso für die Blätter von Ostade, die teilweise in schönen Drucken vorlagen. Ein Druck von Moreau aus der berühmten Kostüm-Serie brachte 160 M; die Blätter von Rembrandt lagen zwischen 65 M und 210 M. Die Ridinger-Serie war mit 580 M gut bezahlt. Die Blätter von Testa gingen sämtlich zurück. Ein prachtvolles Schabkunstblatt von Watson nach Reynolds erreichte 305 M, zwei englische Farbstiche von Wostall 195 M. Die hübschen, dekorativen Blätter von J. G. Wille, wurden mit 20 bis 65 M angemessen bezahlt. Die Beteiligung bei den modernen Sachen war lebhafter. Die Handzeichnungen von Corinth brachten 195 M, denselben Preis zahlte man auch für die schöne Radierung von Corot. Die Blätter von Haden brachten 65 bis 95 Mark, Israels 80 M, eine seltene signierte Radierung von Klinger 105 M, die Manet-Blätter zwischen 50 M und 95 M, das Nolde-Aquarell 60 M, ebenso die Blätter von Rolfs und eine Renoir-Radierung, sowie der Probedruck von Signac. Die Mappen von Slevogt gingen um 50 M herum weg, die Whistler zwischen 75 und 135 M, die Zorn zwischen 210 und 920 M. Für den prachtvollen Druck von „Dunkelt Hoern“ wurden 920 Mark erlöst.

(Auflösung einer Pallavicini-Sammlung.) Bei Frank, Knight & Rutley in London wird am 27. Mai die Markgraf-Pallavicinische-Sammlung alter Meister aus Schloß Stübichhofen in Steiermark verkauft werden. Der Grundstock der Sammlung wurde von einem Mitglied der Pallavicini-Familie zusammengebracht, das Italien im 18. Jahrhundert verließ, um für Oesterreich-Ungarn gegen die Türken zu kämpfen und später den ungarischen Zweig der Familie gründete. Die Sammlung enthält unter anderem: die „Unbefleckte Empfängnis“ von Murillo, den „Nußknacker“ von Velasquez, das Porträt eines Orientalen von Tiepolo, den Alchimisten von Marinus van Reymerswale, ein Porträt des Malers Adriaen Brouwer von Anthonis van Dyck, ferner das Porträt eines Mannes in dreiviertel Größe von Hans Brosamer, eine gezeichnete Skizze zweier Männer in römischer Tracht von Rubens, ein Bild der Jungfrau Maria von Dirk Bouts, das Porträt einer Frau von Francis Pourbus, die trauernde Madonna von Correggio. Alte Wiener und Dresdener Porzellane, Louis-XVI.- und andere Goldkästchen, sowie anderes seltenes und kostbares Kunstgewerbe ergänzen die reichhaltige Sammlung Pallavicini.

(Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts.) Eine bedeutende Kollektion von Bildern des 19. u. 20. Jahrhunderts, deren qualitatives Schwergewicht in den aus einem westfälischen Privatkabinett stammenden Stücken beruht, wird am 17. Mai bei Lempertz in Köln versteigert. Naturgemäß überwiegen hier die älteren Düsseldorf, und unter ihnen in erster Linie Eduard von Gebhardt, von dem der Katalog eine ganze Reihe hervorragender Köpfe aus der schaffenskräftigsten Zeit verzeichnet. Claus Meyer, Wilhelm Schreuer, Ernst Peerdts schließen sich mit bedeutenden Proben ihres Schaffens an. Auch die Münchener Kunst ist gut vertreten. Ein „Pan“ von Franz von Stuck voll packender Wirkung im Kolorit und Stofflichen darf hier wohl an erster Stelle genannt werden. Von Hans von Bartels sieht man vier treffliche kleine Bilder aus verschiedenen Epochen, jedes eine Perle der Freilichtmalerei. Eine koloristische Pikanterie von feinstem Reiz ist Albert von Kellers „Dolce far niente“. Um bei München zu bleiben, sei hier gleich die Serie von 40 Original-Handzeichnungen von den besten Zeichnern der alten „Simplizissimus“-Jahrgänge genannt: Bedeutende Arbeiten von O. Gulbranson, F. von Reznicek, Ed. Thöny, Rudolf Wilke, Ernst Heilemann, B. Wennerberg u. a. Der Katalog verzeichnet dann weiter noch Werke von den beiden Achenbachs, Eugen Kampf, Ludwig Munthe, Robert Schleich, Eugen von Blaas, Johann Hamza, August Seidel, Walter Firlé, Edmund Harvurger u. v. a.

(Auktion bei Glückselig.) Bei der vom 16. bis 18. März abgehaltenen Auktion (siehe Nr. 8 der „Internationalen Sammlerzeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Schilling) erzielt:

**Mobiliar.**

181 Globus, Beg. 19. J.	150
182 Arzneischrank, 18. J.	50
183 Sessel, Ende 17. J.	220
184 Paravent, 18. J.	280
185 Toilettespiegel, Wien, Biedermeier	130
186 Vitrine, Oesterr. 18. J.	130
187 Salonluster, 19. J.	620
188 Zwei Wandkonsolen, 18. J.	100
189 Stockuhr, Biedermeier	100

**Keramik.**

190 Ein Paar hohe Schalen m. Untertassen, Böhmen 1828	75
191 Schale m. Untertasse, Wien	48

192 Desgl.	54
193 Gedeckelte Schale, Meißen 18. J.	18
194 Schale m. Untertasse Wien 816	170
195 Service, Marke Korzec	600
196 Desgl., Wien 98	170
197 Schale m. Untertasse, Wien 817	38
198 Desgl., Franz. um 1820	70
199 Gruppe, Europa und der Stier, Biskuit	180
200 Mehrfigur. Gruppe, Biskuit	250
201 Apollo, Wien, 18. J.	150
202 Statuette eines Heiligen, Meißen, 18. J.	34
203 Zwei Puderboxen und ein Napf	24
204 Schale m. Untertasse, Böhmen um 1820	32
205 Schale m. Untertasse, Wien 97	85
206 Desgl., Marke W H	22
207 Drei Schalen m. Untertassen	30
208 1½ Dutzend Desserteller, Wien 1820	210
209 Gedeckelte Kanne, Meißen	520
210 Service, Wien	130
211 Desgl., Schlaggenwald	140
212 Prunkgarnitur, Meißen, Mitte 19. J.	580
213 Spiegel, Meißen, 19. J.	36
214 Schale m. Untertasse, 19. J.	20
215 Vier Schalen m. Untertassen, Meißen, 18. J.	150
216 Ein Paar Schalen m. Untertassen, Franz.	55
217 Ein Paar Cremeschälchen, Meißen	34
218 Ein Paar Flötenvasen, Japan, 18. J.	100
219 Vase, China um 1700	160
220 Ein Paar Zierteller, 18. J.	38
221 Service, Südd. Ende 18. J.	100
222 Ein Paar Saucieren	14
223 Ovale Schüssel, Hollitsch	30
224 Vase, Steingut, Marke S. D.	34
225 Drei Leuchter, Meißen	42
226 Humpen, Südd. 1748	140
227 Empfangskrug, Bayern 18. J.	80
228 Kleiner Krug, Bayern 18. J.	30
229 Zwei Teller, Marke B. K/S	70
230 Großer Krug, Kreußen 1690	160
231 Krug, Pustertal um 1700	48
232 Zwei Vasen, Völkerwanderungsperiode	50
233 Große Schüssel, Span. Maur. 16. J.	32

**Glas.**

234 Geschliffener Becher	16
235 Salzburger Becherglas	150
236 Becherglas, Art des Mohn	90
237 Drei Schraubflaschen 18. J.	65
238 Ein Paar Sprudelbecher	20
239 Becher, Biedermeier	40
240 Kleiner Aufsatz	60
241 Großer Becher 1706	35
242 Zwei gedeckelte Biergläser	22
243 Becherglas, Biedermeier	40
244 Zwei Gläser, Mitte 19. J.	16
245 Uranglas und rosa Glas	42
246 Zwei Gläser, Mitte 19. J.	16
247 Desgl.	22
248 Pokal, 18. J.	100
249 Hoher Deckelpokal, 18. J.	170
250 Zylindr. Glas, Mitte 19. J.	45
251 Becher, Biedermeier	50
252 Geschliffener Becher, Biedermeier	24
253 Flasche, Biedermeier	55
254 Flasche m. Untersatz, Biedermeier	24
255 Henkelkrug, Biedermeier	70
256 Desgl., Mitte 19. J.	44
257 Zwei Gläser, Biedermeier	48
258 Zylindr. Becher	45
259 Pokal, Biedermeier	38
260 Großes Glas, Biedermeier	36
261 Deckelpokal, Biedermeier	120
262 Salatschüssel, Biedermeier	95
263 Deckelpokal, Biedermeier	100
264 Geschliffene Flasche, Ende, 18. J.	65
265 Desgl.	100
266 Senftopf, Empire	100
266 Kleines Krügel, Empire	80

**Silber.**

267 Teekessel, Prag, 1538 g	400
268 Kaffeekanne, Wien 1821, 1540 g	220
269 Zigarrenständer, Wien 1844, 132 g	42
270 Döschen und Salzfaß 129 g	42
271 Gewürzbüchse, Türkei, 162 g	30
272 Kaffeekanne, Milchkanne und Zuckerschale, Nürnberg 1060 g	600
273 Körbchen, Wien 53 g	65
274 Zweiteiliges Konfektkörbchen, Paris, 305 g	110
275 Desgl., 235 g	110
276 Gewürzbüchse, Polen 91 g	45